



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XI. Die Liebe Gottes ist würckhaft und geschäftigt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

Du solcher gestalt der menschlichen Süßigkeit / so werden sie göttlich / auß zeitlichen ewig; und findt an ihnen die heilige Lieb den wahren Gegensatz göttlicher Süsse.

Filffte Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist würckhafte und geschäftig.

WEr will begreifen / was das Wörtlein / Ich lieb / in sich verfasset? Es heisset; ich begehre mich mit Gott zu vereinigen / Gott zu sehen; mir ist lieb / daß GOTT ein GOTT sey; lieb und angenehm ist mir alles / was Er will / und schaffet; ich lieb seine Herrlich- und Vortrefflichkeiten. Durch diese sieben Anmüthungen macht sich unser Hertz zum Liebs-Sclaven / bringt Gott sein Verlangen für; das ist / was es von von der Erd / und was es vom Himmel hoffe; wie grosse Ding es von GOTT begehre.

So rede dan mein Hertz / und sag herauß / was dein Verlangen seye; wohin / und wie weit es sich erstrecke / wie

hoch es sich erhebe? Mich hat verwundet
 die Liebe dessen / so unerschätzlich / ganz
 Verlangens würdig / ja allein mein
 ganz Verlangen ist. Cant. 5. Darumb
 verlang ich nichts als auff Erden durch
 den Glaub / im anderen Leben aber durch
 die klare Anschawung mit Ihm mich zu
 vereinigen. Nichts anders begehrt ich.
 Er allein ist ohne Mangel / und Abgang.
 Ausser oder neben seinem Will / seine
 Groß- und Herrlich- machung durch alle
 / Werweiß Ihm dienende Mensch /
 und Engelen verlang ich nichts im Him-
 mel noch auff Erden. All mein Sinn /
 Gedancken und Hochschätzung zielt al-
 lein auff das höchste / alles Gut über-
 treffende Gut. Doch laß ichs hiebey
 nicht bewenden ; sonderen geh von Gott
 in Gott / und halte mich durch die Liebe
 des Nächsten / als seines Ebenbilds /
 und zugewünschten Kinds in
 Gott immer auff.

